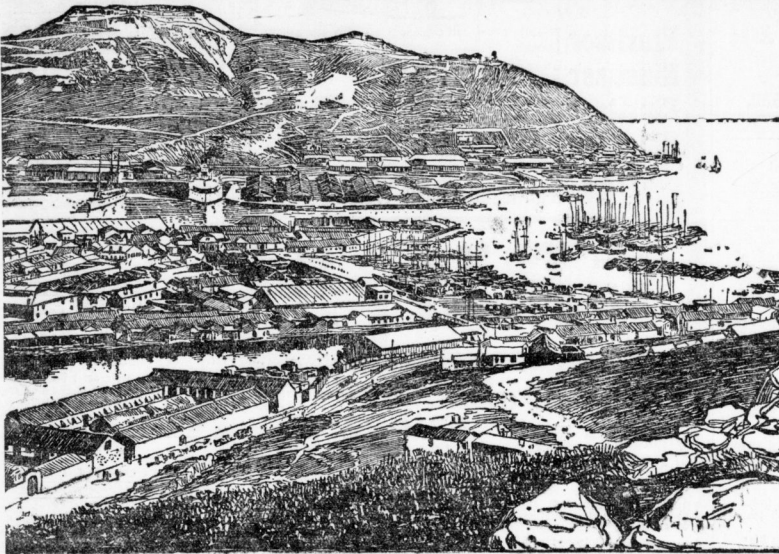


Washstoffe u. Wollmousseline

reichhaltigster Auswahl
in jeder Preislage.

Bruno Freytag,

Leipzigerstrasse 100.



Port Arthur mit dem Kriegshafen von der Seeseite aus aufgenommen.

Port Arthur wird in der nächsten Zeit der Schauplatz heifer Kämpfe zwischen Japanern und Russen sein. Verachtet die Japaner die Besitznahme von Port Arthur geradezu als Oberernte, so wollen die Russen, daß mit dem Falle von Port Arthur ihr Verbleibe in Ostasien einen schweren Schlag erleide. Beide Parteien werden also alles, was in ihren Kräften liegt, daran setzen, um den Sieg davonzutragen. Dagegen kommt, daß es für die Russen und Japaner durchaus nicht gleichgültig sein kann, ob bei Ausbruch der großen künftigen Flotte Port Arthur noch existiert oder nicht. Die Stellung soll nach den russischen Angaben geradezu unannehmbar sein. Es wird alles auf die schwere japanische Artillerie ankommen, ob das Mittelmeer, die Ginnahnen von Port Arthur, den Japanern gelangt.

Dem Kopfschmud der Frauen.

Von G. Jolani.

(Nachdruck verboten.)

Nichts beweist mehr, welche verächtlichen Reize in einem mit Kamm und Gelschmid geschornen Haarputz einer Frau liegen, als die Strenge, mit welcher Schriftsteller und Komödiker in früheren Zeiten gegen das Haarputzen von Port Arthur geradezu als Oberernte, so wollen die Russen, daß mit dem Falle von Port Arthur ihr Verbleibe in Ostasien einen schweren Schlag erleide. Beide Parteien werden also alles, was in ihren Kräften liegt, daran setzen, um den Sieg davonzutragen. Dagegen kommt, daß es für die Russen und Japaner durchaus nicht gleichgültig sein kann, ob bei Ausbruch der großen künftigen Flotte Port Arthur noch existiert oder nicht. Die Stellung soll nach den russischen Angaben geradezu unannehmbar sein. Es wird alles auf die schwere japanische Artillerie ankommen, ob das Mittelmeer, die Ginnahnen von Port Arthur, den Japanern gelangt.

Über denjenigen, der nicht ganz unecht erzählt, der einmal behauptete, der Haarputz sei nicht selten der beste Fingerzeig zur Beurteilung des Lebensstandes, den der Mensch führe, wenn man auch keineswegs sagen darf, daß zum Beispiel der Kopfschmud eines Mannes unbedingt unvolles Lebenszeichen zur Ursache haben würde. Aber man kann mit Sicherheit annehmen, daß ein großer Teil der Kopfschmud ihrem Kopfschmud nicht die richtige Sorgfalt hat angebracht lassen, um die für die Konzentration der Gemütskraft wie des vorerhaltenen Aussehens notwendigen Haare sich zu erhalten. Warum sollten wir nicht den Schmud unserer vornehmsten Körpertheil mit Sorgfalt pflegen?

Hat nicht die schönste Natur das Haupt in vieler Dergattungen auf die mannigfaltigste Weise verziert? Hat sie nicht manchen verleben mit dünnen verchiedener Gestaltigen, andere mit langen lockigen Mähnen, andere mit federbüchigen, wieder andere mit Rämmen und bergelichen versehen? Warum sollte das Geschick der lebenden Wesen, die mit demnach und freiem Willen begabte Weib, die von der Natur ihrem Haupt verleihe Haare, die Haare, nicht zum besondern Besonderen seiner Sorgfalt machen? Warum sollte der Mensch nicht einen Kopfschmud wählen,

der seinem Geschmack und seinen Bedürfnisse entspricht? Insbesondere aber soll dies bei den Frauen der Fall sein, die nun einmal den Schmud unseres Weibens bilden.

Es scheint, daß die meisten Frauen in großer Unkenntnis über das, was sie tragen, entweder die Haartracht wählen, an welche sie seit Langem gewöhnt sind, oder aber in das entgegengesetzte Extrem fallen und sich nicht wenig nach der Mode fittieren lassen. Beides ist gleich falsch. Die Haartracht, die man als fünfzigjährige Mädchen gewählt, paßt nicht für die dreißigjährige Frau, und nicht jede neue Mode eignet sich für alle Frauen in gleicher Weise.

Ein langes Gesicht, ein bider Kopf, eine hohe Statur werden sicher noch von größerem Umfange erscheinen, wenn man die Haare nach dem höchsten Punkte des Schädels bringt — ein langes Gesicht, ein kleinerer Schuch, ein Kopf von geringerer Umfang werden sich dagegen ungleich flacher ausnehmen, wenn sie durch den Haarputz gleichsam an Umfang gewinnen. Das Prinzip der Gegenteile dient hier eine sehr glückliche Anwendung.

Unkenntlich bleibt freilich die Lebenserhaltung, welche zugleich dem Haarputz, dem Hüben und der Gesichtsbildung herrschen soll, vor allem ein Verständnis des guten Geschmacks, die man sich mit Worten vergebens zu veranschaulichen betreiben würde. Der natürliche Schönheitsinstinkt muß in diesem Punkte der Frau allem das Rechte sagen. Sie muß selbst sehen, ob eine die besten Gesichtshälften nicht umstößt durch eine breite Kopfschmud noch besser erscheinen, ob ein langes Gesicht durch hohen Kopfschmud in ungeschöner Weise nicht noch verlängert wird.

Es ist unbedenklich, daß der Haarputz jedem Gesicht eine eigentümliche, durch ihre bequemen Charaktere und Ausdruck erhält, indem man häufig Frauen sieht, die durch Veränderung in ihrem Haarputz ein Schönheitsgefühl so sehr gewinnen oder verlieren, daß sie von einem Tage zum anderen oft ganz unerkennlich werden. Wer weiß, wie oft schon in den Männerherzen aufsteigende Regungen zarter Gefühle durch den nachteiligen Einbruch einer leicht geschwollenen Charaktere erlitten worden sind? Wer weiß, wie viele alte Jungfern in jüngeren Tagen den Blick des „Medusa“ auf sich gezogen hätten, wenn sie die richtige Haartracht gehabt hätten würden.

Da hüften zum Beispiel junge Mädchen ihre ein so nicht hohe Stirn in große platte Scheitel, die älter und frauenhafter erscheinen lassen. Frauen behalten die Haartracht ihrer Mädchenjahre bei, gehen mit joge-

nannten Geflechtegeflechten oder gar mit leeren Haaren, mit einem Tituskopf, und erscheinen so oftmals, ohne daß sie es beabsichtigen, fofet. Kinder nicht nicht selten wie alte Frauen und alte Frauen wie Kinder freilich. Da es in so vieler Beziehung keine Kinder mehr gibt, so ist man auch von den eigentlichen Kinderjahren abgekomen. Der früh aufstrebende Übergang, ja vielmehr die Gend, mehr erheben zu wollen als man ist, hat am meisten die Kinder ergötzt. Während, die gerade zum ersten Schularbeitzeit teil und kann noch dem schlagenden Rhythmus entwachsen sind, mühen sich die Damen spielen; und so kommt es denn, daß man ihren weichen Schädle mit biden Haarputz überläßt, sie freigelegten Kopfschmud auslegt, die Kraft ihres Haarputzes schwächt und überhaupt die Freiheit ihrer Bewegungen hindert. Beflagendwerte Vorteile der Kinder wie der Eltern!

Der Haarputz ist ein ziemlich zuverlässiges Kennzeichen des Charakters und der Naturanlagen eines Menschen. Schwarze Haare sind im Allgemeinen das Merkmal des heftigen Temperaments, blonde Haare dagegen sind bei leuchtendsten, nerven und feingewinnigen Temperamenten. Jeder Kenner weiß, daß keine feierliche Köden in der Regel ein lautes, selten aufbraunendes Gemüt andeuten, das sich gern in fremden Willen stößt; daß aber raube, harte Haare gerade die entgegengesetzte Tendenz zu erkennen gibt. Die Wichtigkeit dieser Theorie läßt sich im gefelligen Bereiche so genau erproben.

Es ist daher nicht nur erklärlich, wenn jede Frau nicht auf ihre Haare und Haarputz achtet, wie das andere darauf bilden und es ist daher auch verständlich, wenn Frauen in allen Zeiten großen Wert darauf legen, die Macht ihrer Haare durch ihren Haarputz und Putz zu erhalten. Schon in den frühesten Schularbeiten behielten sie sich bei Binden und Diabene; in Griechenland trafen sie eine Menge goldene Flechtreden in die Haare, in Rom publiziert sich die Wobedamen das Haar mit feinem Goldstaub ein.

Diese erfindlichen und raffinierten Vorgänge, die schon so lange üblich ist und die unter so mannigfaltigen Formen unauflöslich ist auf unsere Zeit mahnen immer mehr die Haare tragen und Wobed, demselbst zur Weisheit, daß der Haarputz in den wichtigsten Teilen einer Kunst gehört, die beim weiblichen Geschlecht mit großer Beliebtheit betrieben wurde die Kunst zu gestalten.

Dabei hat man aber zumeist etwas wesentliches vergessen: nicht nur auf den Putz des Haars kommt es an, auch auf die Pflege desselben. Es gibt unzählige Frauen, deren geschmackvolle Verfahren nicht zur Weisheit kommen können, weil ihre Haare leicht gelblich sind und daher unansehnlich. Diese Pflege des Haars muß unauflöslich fortgesetzt werden, um ihm so feiner, je reicher der Haarputz der Frau ist. Es ist erforderlich, daß man sich jeden Abend vor dem Schlafengehen und jeden Morgen nach dem Aufstehen erst mit einem weichen, dann mit einem engeren Kamme kämmt, damit der Staub oder Schmutz aus den Haaren entfernt werde. Ferner ist es notwendig, die Haare mit einem feinen, reinen, weichen Öl zu befeuchten, um sie zu erhalten.

Es ist notwendig, die Haare mit einem weichen, dann mit einem engeren Kamme kämmt, damit der Staub oder Schmutz aus den Haaren entfernt werde. Ferner ist es notwendig, die Haare mit einem feinen, reinen, weichen Öl zu befeuchten, um sie zu erhalten. Es ist notwendig, die Haare mit einem weichen, dann mit einem engeren Kamme kämmt, damit der Staub oder Schmutz aus den Haaren entfernt werde. Ferner ist es notwendig, die Haare mit einem feinen, reinen, weichen Öl zu befeuchten, um sie zu erhalten.

Es ist notwendig, die Haare mit einem weichen, dann mit einem engeren Kamme kämmt, damit der Staub oder Schmutz aus den Haaren entfernt werde. Ferner ist es notwendig, die Haare mit einem feinen, reinen, weichen Öl zu befeuchten, um sie zu erhalten. Es ist notwendig, die Haare mit einem weichen, dann mit einem engeren Kamme kämmt, damit der Staub oder Schmutz aus den Haaren entfernt werde. Ferner ist es notwendig, die Haare mit einem feinen, reinen, weichen Öl zu befeuchten, um sie zu erhalten.

Es ist notwendig, die Haare mit einem weichen, dann mit einem engeren Kamme kämmt, damit der Staub oder Schmutz aus den Haaren entfernt werde. Ferner ist es notwendig, die Haare mit einem feinen, reinen, weichen Öl zu befeuchten, um sie zu erhalten. Es ist notwendig, die Haare mit einem weichen, dann mit einem engeren Kamme kämmt, damit der Staub oder Schmutz aus den Haaren entfernt werde. Ferner ist es notwendig, die Haare mit einem feinen, reinen, weichen Öl zu befeuchten, um sie zu erhalten.

Es ist notwendig, die Haare mit einem weichen, dann mit einem engeren Kamme kämmt, damit der Staub oder Schmutz aus den Haaren entfernt werde. Ferner ist es notwendig, die Haare mit einem feinen, reinen, weichen Öl zu befeuchten, um sie zu erhalten. Es ist notwendig, die Haare mit einem weichen, dann mit einem engeren Kamme kämmt, damit der Staub oder Schmutz aus den Haaren entfernt werde. Ferner ist es notwendig, die Haare mit einem feinen, reinen, weichen Öl zu befeuchten, um sie zu erhalten.



Gräßlich anzusehen! ist Ihre Wäsche mit Bleichpulver, Chlor u. dergl. behandelt worden ist. Es ist doch zu natürlich, daß von derartigen schmerzhaften Mitteln das Gewebe aufgelöst aufsteigend wird, wodurch ein viel geschwächtes Wohlbefinden, wie a. B. Rains Bleichpulver, die Wäsche schon, sie also länger erhält. Wirkliche Hausfrauen gebrauchen deshalb auch schon längst nur noch Rains Bleichpulver.

Wasserstände: Am 31. Mai: Weißfelsel Oberpegel + 2,57, Unterpegel + 0,78. 1. Juni: Halle unterhalb + 2,01, Trotha + 2,47. 31. Mai: Bernburg + 1,26, Calbe Unterpegel + 0,79, Oberpegel + 1,56, Trebbin — 1,14. Magdeburg + 0,99.

Bade-Mantel Mützen Handtücher Laken Hosen Pantoffeln

Anzüge
Mantel
Mützen
Handtücher
Laken
Hosen
Pantoffeln

Steppdecken Schlafdecken

Nur die Qualitäten beweisen die Preiswürdigkeit!

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.

Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Bad, **Substrat** sofort od. 1. Juli zu vermieten. Näheres Steinweg 25. Kontor.

Große Wohnung, 6 Zimmer, Kellern u. Substrat sofort od. 1. Juli zu verm. **Wuchererstr. 74, pt.**
 ● Goethestraße 16
 ● Wohnungen, 250 u. 450 Mf. zu verm. Näheres I. Etage.

Eriensstraße 7
 2 Stuben, Kammer und Küche, 300 Mf. sofort oder später zu vermieten.

In vermieten per sofort:
Victoriastr. 35, I. 561, R. 1. 650 Mf. **Wuchererstr. 11, 11. Et.** 400 Mf. **Wuchererstr. 11, 11. Et.** 400 Mf. **Wuchererstr. 11, 11. Et.** 400 Mf.

Talantstraße 2
 II. Obergesch., 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, sehr reizvoll, Substrat sofort zu vermieten. Nr. 750. Näheres **Gr. Steinstraße 19.** Bureau.

Rich. Wagnerstr. 60
 II. Etage für Mf. 475 per sofort od. 1. Juli zu verm. Näheres **Beilstr. 2. III.**

Thomafusstraße 35
 ● Wohnung, 174 Mf., 17. cr. zu verm. in **Wuchererstr. 11, 11. Et.**
 ● 3 Stub., Kam., Küche, 340 Mf., 17. cr. zu verm. **Wuchererstr. 11, 11. Et.**
 ● 17. Krausenstr. 15. III. **Deubwald.**

Gartenstraße 14
 geräum. frucht. II. Et., 5 Zim., 2 Kam., 8. Zub., 600 Mf., 1. v. m. **Näb. I. Et.**

Liebenauerstraße 11
 ● Wohnung, 300, 385 u. 130 Mf., sof. od. 1. 7. zu verm. Näheres durch **Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63. II.**

Wuchererstr. 3
 4 Zimmer, Küche, Speisek., nebst, neu renoviert, sehr geräumig. Sonnenlicht, für 450 Mf. sofort oder 1. Oktober zu verm. **Wuchererstr. 161. Ede-Königstr.**

Wuchererstr. 161, Ede-Königstr.
 (gute Wohnst.) schöne Wohnung in II. Et., 2 gr. Zimmern, Kam., Küche, 1. v. m. 370 Mf. zu verm. **Wuchererstr. 161. Ede-Königstr.**

Jacobstr. 44 Ende Kr., R. 1. 1. Juli zu vermieten.

Wuchererstr. 11a halbe I. Etage, 3 Zimmer, Küche, Speisek., nebst, für 380 Mf. inkl. Wasserleitung u. Lampenbedienst. 17. cr. per 1.10. cr. zu verm.

Wuchererstr. 11a halbe I. Etage, 3 Zimmer, Küche, Speisek., nebst, für 380 Mf. inkl. Wasserleitung u. Lampenbedienst. 17. cr. per 1.10. cr. zu verm.

Wuchererstr. 11a halbe I. Etage, 3 Zimmer, Küche, Speisek., nebst, für 380 Mf. inkl. Wasserleitung u. Lampenbedienst. 17. cr. per 1.10. cr. zu verm.

Emaille

das Pfund mit 30 Pfg.

Es sind vorhanden:
 Kaffeekrüge, Maschinentöpfe,
 Kaffeekocher, Console mit Mass etc.

Zür Bär's Sparblatt 1.20.
Zür Bär's Sparbuch 12 Mf.

6 Prozent Rabatt
 in Marken auf alle Waren.

Das Angebot ist äusserst vorteilhaft.

Einem Posten leicht beschädigter
 Emaille habe aus meinem Lager
 heraussortiert u. verkaufe, solange
 Vorrat vorhanden,
 das Pfund mit 30 Pfg.

Zür Bär's Sparblatt 1.20.
Zür Bär's Sparbuch 12 Mf.

Möblierte Zimmer.
 Bahnhofstr. 11. Zim. od. 2 Zim., sep. St. u. f. 1. 7. zu verm. Preis 15. II. I.

Neim für alleinstehende u. Wdwen
 Mannstr. 17. II.

Wöhlerstr. 23.
 1. v. m. 1. 7. zu verm. Preis 15. II. I.

Wöhlerstr. 23.
 1. v. m. 1. 7. zu verm. Preis 15. II. I.

Gut möbl. Zimmer
 mit Kabinett, auch mit Balkon, per sofort zu vermieten. **Gr. Steinstr. 12.**

Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten (Lüdel 18. pt., am Markt).

Wöhlerstr. 23.
 1. v. m. 1. 7. zu verm. Preis 15. II. I.

Mietgesuche.
 Wohnung, Nähe der Bahn, sofort od. 1. 7. zu verm. Preis 15. II. I.

Wohlung, Nähe der Bahn, sofort od. 1. 7. zu verm. Preis 15. II. I.

Wohlung, Nähe der Bahn, sofort od. 1. 7. zu verm. Preis 15. II. I.

Unterricht.
 Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung.

Unterricht.
 Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung.

Läden & Magazine.
 Laden nebst Wohnung, in besserer Lage, zu jedem Geschäft geeignet, sofort zu vermieten. Offerten **Ernst Postell, L. 11, 20. cr.**

Läden u. Wohnung u. Keller 1. Juli zu vermieten. **K. 11. 20. cr.**

Stellen suchen.
 Anh. Leute ohne Kund. such. Hausmannsstell. Off. u. F. 7593. a. d. Grp. d. Bl. etc.

Arbeiter gesucht. Man sucht sofortige Beschäftigung. Zu erfragen in der Filiale der „Hercule-Brot“-Fabrik in Zandbergen.

Arbeiter gesucht. Man sucht sofortige Beschäftigung. Zu erfragen in der Filiale der „Hercule-Brot“-Fabrik in Zandbergen.

Pensionär,
 faulionsfähig, in den besten Jahren, sucht Pensionistenstell. Off. u. F. 7624. a. d. Grp. d. Bl.

Arbeiter gesucht. Man sucht sofortige Beschäftigung. Zu erfragen in der Filiale der „Hercule-Brot“-Fabrik in Zandbergen.

Helle Lagerräume
 od. Werkstatt, geräumig, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Wuchererstr. 9. v. m.**

Helle Lagerräume
 od. Werkstatt, geräumig, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Wuchererstr. 9. v. m.**

Unterricht.
 Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung.

Unterricht.
 Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung.

Unterricht.
 Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung.

Unterricht.
 Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung.

Kapitalien.
 Darlehen für jeden auf Wechsel, Schuldsch., Hypoth., Lebensversicher., a. Offiziere u. Beamte.

Kapitalien.
 Darlehen für jeden auf Wechsel, Schuldsch., Hypoth., Lebensversicher., a. Offiziere u. Beamte.

Wohnungsgesuch.
 Ich suche eine möblierte Wohnung mit kleiner Familie, auch noch per 1. 7. 23. bezugsfähig, aus 2 Stuben, volle geräumiger Kammer, nebst Küche, behelfendem Logis, nicht im Dachgeschoss, od. in besserer Lage, über Gassenstr. u. Preis bis zum 1. 7. 23. zu verm. Off. u. F. 7597 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

10000 Mark
 von Beamten zu 5% als II. Hypothek auf neues Gebäude mit Bäckerei am 1. Oktober gef. Off. u. F. 7613 an die Exped. d. Bl. erbeten.

10000 Mark
 von Beamten zu 5% als II. Hypothek auf neues Gebäude mit Bäckerei am 1. Oktober gef. Off. u. F. 7613 an die Exped. d. Bl. erbeten.

10000 Mark
 von Beamten zu 5% als II. Hypothek auf neues Gebäude mit Bäckerei am 1. Oktober gef. Off. u. F. 7613 an die Exped. d. Bl. erbeten.

10000 Mark
 von Beamten zu 5% als II. Hypothek auf neues Gebäude mit Bäckerei am 1. Oktober gef. Off. u. F. 7613 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Verloren.
 10 Mark-Stück verloren am Sonntagmorgen 1. u. 7. Uhr. Bei 2. v. m. Wohnung abgeh. **Neilstr. 124. II.**

Verloren.
 10 Mark-Stück verloren am Sonntagmorgen 1. u. 7. Uhr. Bei 2. v. m. Wohnung abgeh. **Neilstr. 124. II.**

Verloren.
 10 Mark-Stück verloren am Sonntagmorgen 1. u. 7. Uhr. Bei 2. v. m. Wohnung abgeh. **Neilstr. 124. II.**

Verloren.
 10 Mark-Stück verloren am Sonntagmorgen 1. u. 7. Uhr. Bei 2. v. m. Wohnung abgeh. **Neilstr. 124. II.**

Verloren.
 10 Mark-Stück verloren am Sonntagmorgen 1. u. 7. Uhr. Bei 2. v. m. Wohnung abgeh. **Neilstr. 124. II.**

Verloren.
 10 Mark-Stück verloren am Sonntagmorgen 1. u. 7. Uhr. Bei 2. v. m. Wohnung abgeh. **Neilstr. 124. II.**

Verloren.
 10 Mark-Stück verloren am Sonntagmorgen 1. u. 7. Uhr. Bei 2. v. m. Wohnung abgeh. **Neilstr. 124. II.**

Verloren.
 10 Mark-Stück verloren am Sonntagmorgen 1. u. 7. Uhr. Bei 2. v. m. Wohnung abgeh. **Neilstr. 124. II.**

Verloren.
 10 Mark-Stück verloren am Sonntagmorgen 1. u. 7. Uhr. Bei 2. v. m. Wohnung abgeh. **Neilstr. 124. II.**

